

Sortiment und Anwendung

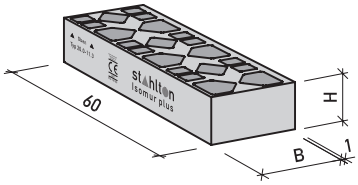
Sortiment

ISOMUR® plus

- Anwendungsbereich:
- Mehrgeschossige Wohnbauten
 - Höhere Tragfähigkeit als ISOMUR® light. Die Planung mit ISOMUR® plus wird dadurch vereinfacht und bietet höchste Sicherheit
 - Hochfestes (deklariertes) Mauerwerk sowie Pfeiler und Wände aus Beton. Statische Nachweise entsprechend Bemessungsunterlagen

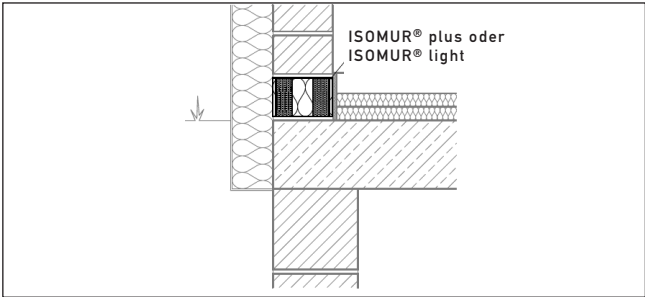
ISOMUR® light

- Anwendungsbereich:
- Einfamilien-, Reihen- und Terrassenhäuser
 - Tragfähigkeit entsprechend Bemessungsunterlagen

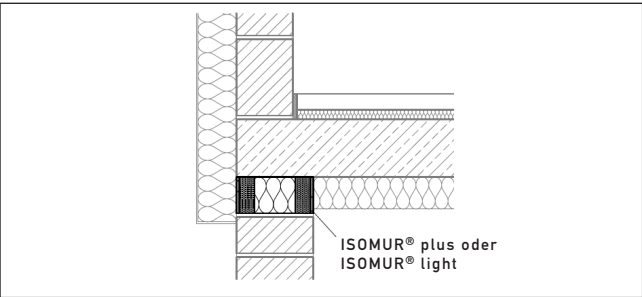
	Typ	Länge (cm)	Breite B (cm)	Höhe H EPS (cm)	Höhe H Struktur (cm)	Gewicht ISOMUR® plus g	Gewicht ISOMUR® light g
	11.5/11.3	60.0	11.5	11.3	11.3	7'500	7'000 **
	15.0/11.3	60.0	15.0	11.3	11.3	9'500	
	17.5/11.3	60.0	17.5	11.3	11.3	11'000	10'200 **
	20.0/11.3	60.0	20.0	11.3	11.3	13'000	
	24.0/11.3	60.0	24.0	11.3	11.3	15'500	14'400 **
	30.0/11.3*	60.0	30.0	11.3	11.3	19'000	

* ohne Bauartgenehmigung
** ISOMUR® light nur Typ 11.5/11.3, 17.5/11.3 und 24.0/11.3 erhältlich.

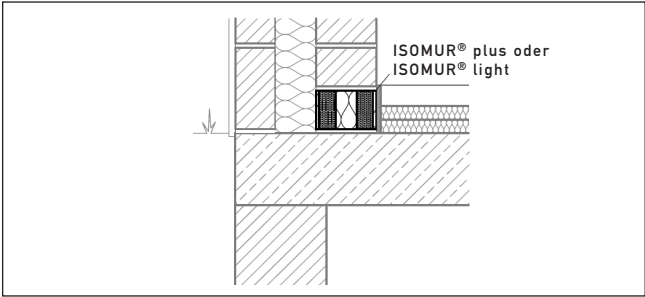
Anwendungsbeispiele von ISOMUR® plus und ISOMUR® light



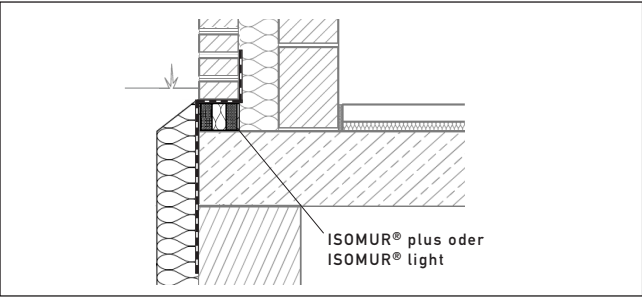
a) ISOMUR® plus/ISOMUR® light am Mauerfuss bei Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem



b) ISOMUR® plus/ISOMUR® light am Mauerkopf bei Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem



c) ISOMUR® plus/ISOMUR® light am Mauerfuss beim Zweischalenmauerwerk



d) ISOMUR® plus/ISOMUR® light am Mauerkopf beim Zweischalenmauerwerk (Klinker Vormauerschale)

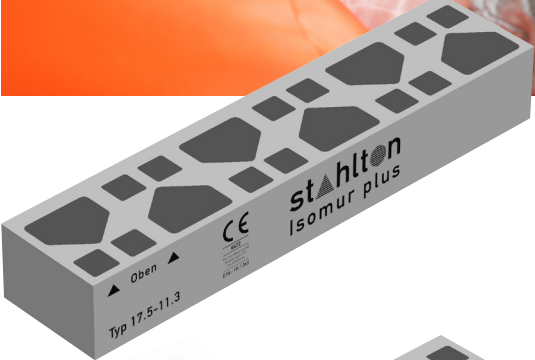
Stahlton Bauteile AG Vertrieb Deutschland Herr Maik Rohrbach
Tel. +49 (171) 308 34 60 m.rohrbach@stahlton-bauteile.ch www.stahlton-bauteile.ch

Stahlton Bauteile AG Hauptstrasse 131 CH-5070 Frick
Tel. +41 62 865 75 00 info@stahlton-bauteile.ch www.stahlton-bauteile.ch



M.1007D013.j ©Copyright by Stahlton Bauteile AG Frick 10.20

Mauerfusselemente
ISOMUR® plus • ISOMUR® light



Zwei Elemente
für Gesundheit und Wohlbefinden

Neu
ISOMUR® light
ETA-18/1063
Bauartgenehmigung
Z-17.5-1215



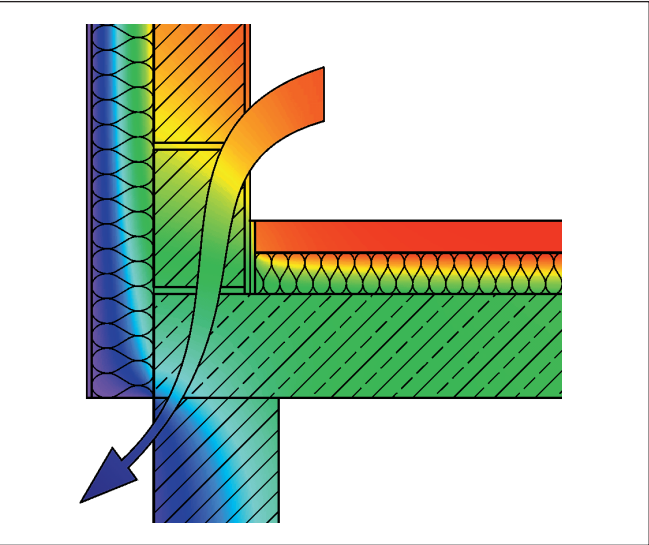
Produktebeschreibung

ISOMUR®-Mauerfusselemente sind für die Anwendung in allen Wohnbauten aus Mauerwerk konzipiert. Als Verbindung zwischen der Aussenwanddämmung und der Dämmung über bzw. unter der Kellerdecke schliessen die Elemente eine neuralgische Stelle am Gebäudesockel. So entsteht eine durchgängige und effektive Wärmedämmung der gesamten Gebäudehülle. Durch die Materialbeschaffenheit saugen die Elemente der ISOMUR®-Serie kein Wasser auf und vereinfachen damit nicht nur die Handhabung auf der Baustelle, sondern gewährleisten ihre hervorragenden Wärmedämmeigenschaften vom ersten Tag an. Neben dem bekannten Produkt ISOMUR® plus, wurde das Portfolio zudem um einen weiteren Elementtyp erweitert. Für Gebäudeklassen mit geringeren Anforderungen an die Tragfähigkeit bieten wir Ihnen ab jetzt auch die wirtschaftlich attraktive Variante **ISOMUR® light** an.

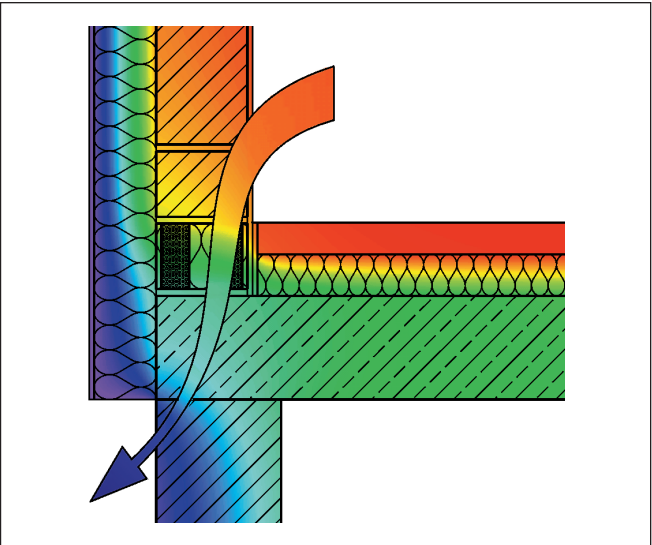
Vorteile

- Hervorragende Wärmedämmeigenschaften
 - Vermeidung von Wärmebrücken und somit von raumseitigen Feuchteschäden oder Schimmelbefall im Sockelbereich
 - Hohe Druckfestigkeit
- Dank nicht saugendem Material werden Wärmedämmeigenschaften der Elemente durch kapillare Feuchtigkeit nicht beeinträchtigt
 - Erweitertes Produktportfolio für wirtschaftliche Lösungen

Ungedämmter Gebäudesockel



Gedämmter Gebäudesockel



Wärmeschutz

λ-Werte der Bauteilkomponenten

Die Wärmeleitfähigkeit der Komponenten Leichtbeton ($\lambda_{\text{concrete}}$) und expandiertes Polystyrol (λ_{EPS}) wurde ermittelt gemäss EN 12667, resp. EN 12664.

ISOMUR® plus und ISOMUR® light	λ_d W/mK
Leichtbeton	0.56
expandiertes Polystyrol	0.032

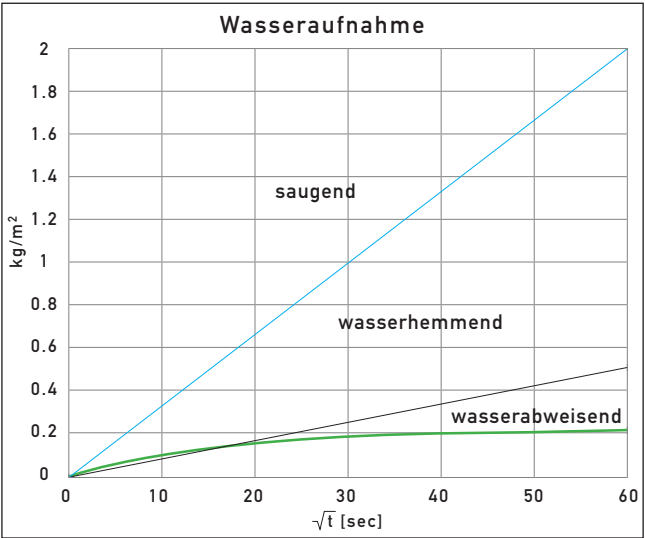
λ-Werte der Bauteile ISOMUR® plus und ISOMUR® light

Für wärmetechnische Berechnungen von Konstruktionsdetails mit zweidimensionaler Modellierung mittels entsprechenden Computerprogrammen, können die nachstehenden, wärmetechnischen Kennwerte eingesetzt werden.

ISOMUR® plus und ISOMUR® light	λ_d W/mK
$\lambda_{\text{eq, horizontal}}$	0.14
$\lambda_{\text{eq, vertikal}}$	0.33

Feuchteschutz

Die tatsächliche Wärmeleitfähigkeit eines Baustoffes hängt massgeblich von dessen Feuchtegehalt ab. Je grösser die Saugfähigkeit eines Baustoffes, desto grösser der negative Einfluss auf die Wärmedämmwirkung. ISOMUR® plus und ISOMUR® light weisen eine derart geringe kapillare Wasseraufnahme auf, dass sie als erste Steinlage wie eine Sperrschicht wirken.



Prüfverfahren nach EN 772-11
—=ISOMUR® plus und ISOMUR® light



Feuchtigkeit in der Bauphase

Charakteristische Druckfestigkeit

Die Tragfähigkeit einer Wand mit integriertem Mauerfusselement ISOMUR® plus oder ISOMUR® light wird angegeben durch den Wert f_k gemäss EN 1996-1: 2013-02-Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten – Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk.

ETA-18/1063, Tabelle 4: f_k -Werte für Mauerwerkswände mit integriertem Mauerfusselement.

Die f_k -Werte der Bauartgenehmigung Z-17.5-1215 sind in Klammern () dargestellt.

Produkt	Steinfestigkeit N/mm²	Kalksandstein-MW ¹⁾ mit Normalmörtel M5 N/mm²	Kalksandstein-MW ¹⁾ mit Normalmörtel M10+15 N/mm²	Kalksandstein-MW ¹⁾ mit Dünnbettmörtel N/mm²	Ziegelmauerwerk ²⁾ mit Normalmörtel M5 N/mm²	Ziegelmauerwerk ²⁾ mit Normalmörtel M10+15 N/mm²	Ziegelmauerwerk ²⁾ mit Dünnbettmörtel N/mm²
ISOMUR® plus	4 6 8 10 12 16 ≥ 20	- - - - - (4.0) - (4.7) - (5.3)	- - - - 4.3 (4.3) 5.2 (5.2) 5.9 (5.9)	- - - - 4.5 (4.5) 5.7 (5.7) 6.8 (6.8)	- (1.3) - (1.8) - (2.2) - (2.6) - (2.9) - (2.9) - (2.9)	2.4 (-) 3.1 (2.1) 3.7 (2.5) 4.2 (2.9) 5.0 (2.9) 5.9 (2.9) 6.1 (2.9)	- (-) 3.1 (-) 3.7 (-) 4.2 (-) 4.6 (-) 5.4 (-) 5.6 (-)
ISOMUR® light	4 6 8 10 ≥ 12	- - - - - (2.8) - (2.9)	- - - - 2.9 (2.9) 2.9 (2.9)	- - - - 3.1 (3.1) 3.1 (3.1)	- (1.3) - (1.8) - (2.2) - (2.6) - (2.9)	2.4 (-) 2.9 (2.1) 2.9 (2.5) 2.9 (2.9) 2.9 (2.9)	- (-) 2.9 (-) 2.9 (-) 2.9 (-) 2.9 (-)

¹⁾ Kalksandsteinmauerwerk mit einem Flächenanteil von $85 \geq \%$ (Lochanteil $\leq 15 \%$) gemäss EN 771-2
Ziegelmauerwerk mit einem Flächenanteil von $\geq 50 \%$ (Lochanteil $\leq 50 \%$) gemäss EN 771-1
²⁾ Normalmörtel M10 oder M15 oder Dünnbettmörtel gemäss EN 998-2
Die angegebenen Werte in der Tabelle bedingen folgende Annahmen:
• Effektive Wandhöhe h_{ef} = Geschosshöhe (keine Reduktion infolge Einspannung)